

Benachteiligung von Lehrern ohne Kinder!

Beitrag von „Maylin85“ vom 27. Juli 2015 19:16

Welch eine absurde Diskussion. Selbstverständlich sind Kinder Privatvergnügen, was denn bitte sonst..

Insgesamt sind Eltern absolut zu beneiden um die ganzen Privilegien und Erleichterungen, die mit Kindern einhergehen im Berufsleben. Ich habe z.B. einen Hund, der Rundumbetreuung braucht, weil sonst die ganze Nachbarschaft zusammengebellt wird. Ich behaupte mal, das bedeutet zu 100% gleichfalls viel Organisationsaufwand wie adäquate Rundumkinderbetreuung, nur dass bei mir keiner darauf Rücksicht nimmt. Ehrlich, ich finde es beidenswert, wie leicht es Eltern gemacht wird... mehr freie Nachmittage, problemlos frei bei Krankheit der Kinder, auf Wunsch später anfangen dürfen, erheblich mehr Verständnis für Organisationsprobleme.. und obendrauf sogar noch steuerfrei UND subventioniert.. himmlisch, genießt es 

Ernsthaft, ich frage mich wirklich, was man da noch "mehr" erwartet 

Grundsätzlich sollte jemand, der sich entscheidet zu arbeiten, im Rahmen seiner Arbeitszeit auch voll einsatzfähig und voll da sein, sonst stellt derjenige am Ende nämlich nichts als eine Belastung für die Kollegen dar, die das ganze auffangen "dürfen". Und spätestens dann ist das Modell Arbeit und Kinder tatsächlich egoistisch.